

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 221

Samstag, den 22. September 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Vom Kaiserlichen Gesundheitsamt ist unter dem Titel „**Tuberkulose-Merkblatt**“ eine gemeinschaftliche Belehrung über das Wesen und die Bekämpfung der Lungenschwindsucht ausgearbeitet worden und im Verlage von Julius Springer in Berlin N. im Druck erschienen.

Auf dieses Merkblatt, welches zum Preise von 3 M. für 100 Exemplare, 25 M. für 1000 Exemplare von dem angegebenen Verlage bezogen werden kann, wird, um dessen Kenntniß in weiteren Schichten der Bevölkerung zu verbreiten, empfehlend aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, den 8. September 1900.

Der Polizei-Präsident.
J. B.: Falck.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, 20. September 1900.

2238

Der Magistrat.
J. B.: Heß.

Bekanntmachung.

Von dem Feldwege zwischen der 2. Gewann „Dreiweiden“ und den Distrikten „Dohheimerpfad“ und „Philguswies“ Nr. 9094a des Lagerbuchs, wird der Theil zwischen A und B der Zeichnung, das ist der Theil von dem Bismarckringe bis zu der neuhergestellten Verbindung des alten Weges mit der Bertramstraße, hierdurch eingezogen.

Wiesbaden, den 21. Sept. 1900.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 12a der Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauche, lautend: „Der Gasabnehmer ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Gasbezug verzichtet, dieses der Verwaltung mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Meldet derselbe die Gasbenutzung nicht ab, so bleibt er so lange für die Bezahlung auch des von seinem Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet, bis diese Anzeige erfolgt oder der Uebergang der Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer von Letzterem bei der Verwaltung des Gaswerks angemeldet worden ist.“ wiederholt ergebenst aufmerksam gemacht und gleichzeitig ersucht, vorkommende Aenderungen rechtzeitig anzuzeigen zu wollen.

Wiesbaden, den 21. September 1900.

Der Direktor der städt. Wasser-, Gas- und Elektr. Werke.
J. B.: Schwegler.

2263

Polizei-Verordnung.

betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage und in der entlang derselben hergestellten Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 20. Juni 1888, sowie des § 64 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 und der auf denselben bezüglichen Bekanntmachung vom 31. August 1876 nachstehende **Polizei-Verordnung** erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, sowie Kinderwärtinnen ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle untersagt.

§ 2. Personen im Arbeitsanzug oder in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder andere Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Kochbrunnen-Anlage untersagt.

§ 3. Während der Monate April bis einschließlich Oktober ist bis 9 Uhr Morgens das Rauchen in der Kochbrunnen-Anlage verboten.

§ 4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnen-Anlage und in die Trinkhalle ist verboten.

§ 5. Die entlang der Kochbrunnen-Anlage hergestellte Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz darf von Fußgänger-Verkehr nur insoweit benutzt werden, als deren Ladung ganz oder theilweise für die Bewohner dieses Straßentheils bestimmt ist.

Während der Brunnennutzung darf der letztere von Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

§ 7. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder entsprechender Haft geahndet.

Wiesbaden, den 17. Juni 1889.

Der Polizei-Präsident.
v. Rheinbaben.

Polizei-Verordnung.

betreffend die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aufhebung des § 6 der Polizei-Verordnung, betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage etc., vom 17. Juni 1889

Polizei-Verordnung

erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, ferner Dienstboten oder Personen im Arbeits-Anzuge oder unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Curverwaltung“ oder „Bauverwaltung“ tragen, untersagt.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Wiesbaden, den 12. Juli 1892.

Königliche Polizei-Direction.
Schütte.

Vorstehende Polizei-Verordnungen werden hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

4953

Der Magistrat.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der Gärtner Philipp Müller hier beabsichtigt auf seinem Pachtgrundstück an der Frankfurterstraße ein Gärtnerwohnhaus zu errichten und hat deshalb die Ertheilung der Ansiedelungs-Genehmigung (§ 1 des Gesetzes betr. die Gründung neuer Ansiedelungen in der Provinz Hessen-Nassau vom 11. Juni 1890 Gesetz-Sammlung (Seite 173) beantragt.

Gemäß § 4 des genannten Gesetzes wird dieser Antrag mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß gegen den Antrag von den Eigenthümern, Nutzungs- und Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von zwei Wochen — vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet — bei der Königl. Polizeidirektion hier, Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Thatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung das Gemeininteresse oder den Schutz der Nahrungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde.

Wiesbaden, den 15. Sept. 1900.

Der Magistrat:

In Vertr.: Körner.

2063

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 26. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, soll der diesjährige Ertrag der Edelkastanien in den Plantagen vor und hinter Clarenthal, rechts und links der Platterhauffsee und im Rabengrund in verschiedenen Abtheilungen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr bei den Militär-Schießständen oberhalb der Klostermühle.

Wiesbaden, den 19. September 1900.

Der Magistrat.

J. B.: Körner.

2205

Gruftebau.

Die Erd- und Maurerarbeiten einschließlich Lieferung sämtlicher Materialien zur Herstellung von ca. 100 Grufte auf dem neuen Friedhofe an der Platterstraße sollen wiederholt vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen sind während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus Zimmer Nr. 45, einzusehen; daselbst werden auch Angebotshefte gegen Erstattung von Mk. 0 50 verabfolgt.

Postmässig verlosene Angebote sind bis zum **Mittwoch, den 26. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr** einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Wiesbaden, den 20. September 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau:

Richter.

2237

Fremden-Verzeichniß

vom 21. September (aus amtlicher Quelle).

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstraße 17.
Marxsohn m. Frau, Gr. Geran. — Kiffel, Fr., Darmstadt.
— Rhodius, Rent. m. Frau, Mülheim. — Alberts, Dr. m. Fam., Berlin. — Heinrich, Rfm., Zwickau.

Karpyen, Delaspeeststraße 2.

Birnbaum, Rfm. m. Frau, Mainz. — Worref, Fr., Frankfurt. — Wolters, Stud. phil., Münster. — Schornborff, Stud. phil., Münster. — Sehlert, Fr., Antwerpen.

Kölnischer Hof, II. Burgstraße 6.

Weber, Oberförster Dr., Konradsdorf. — Geiger, Frau Dr., Landstuhl. — Prödelberger, Fr., Würzburg. — von Wolf, Offizier, Hannover. — Frahne, Stud., Landeshut.

Kranz, Langgasse 50.

van der Good, Rotterdam. — Körner, Kassel.

Geldene Krone, Langgasse 36.

Sehne, Rent., Breslau. — Lichtenbaum, Rent., Warschau.

Kronprinz, Taunusstraße 46.

Bethu, Fr., Neu Babelsberg. — Tugendreich, Warschau. — Tugendreich, Fr., Warschau. — Tugendreich, Warschau.

Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8.

Stahle, Birmingham. — Michaelis, Berlin. — Wagon, Schottland. — Mac. Neelen, Schottland. — Strauß, Bankier, Marburg. — Busch, Schalte. — Pfaffenberger, Brüssel. — Apolant, Justizrath Dr. m. Frau, Berlin. — Kensing, Mainz. — Zimmermann, Dr., Mainz. — Rappolt, Rfm., Köln. — Meyer, Ingenieur, Schalte.

Vinerva, II. Wilhelmstraße 1-3.

Bürge, Berlin. — Hoogewerff, Fr. m. Tochter, Rotterdam. — Oeller, Brauereibes., Zeitz. — Elb, Dr. jur., Dresden. — Ruff, Pfarrer m. Frau, Schmorkau. — Elb, R. Forstmeister, Beurig. — Rosenberg, Eisenbahn-Kasse und Betriebs-Insp. m. Fam., Lennep. — Wittenburg m. Schwester, Petersburg. — Jezierski m. Frau, Prosten. — Hoffmann, Oberförster, Buhbach. — Benhardi, Fr., Dresden. — Bloch, Fabrikant, Berlin. — Gruner, Fr., München.

Nassauer Hof, Kaiser Friedrichsplatz 3.

Anukow, Kammerherr m. Fam., Uleberg. — Derichsweiler, Forstassessor, Burghann. — Malachowski m. Frau, Warschau. — Bahl m. Frau, Hamburg. — Homann, Pastor m. Fr., Bremen. — Haß m. Frau, Hamburg. — Hofter, Brüssel. — von Huntein, Baron m. Sohn, Amsterdam. — Greff, Kommerzienrath m. Frau, Biersen. — Bauer m. Frau, Hamburg. — Hufinga, Fr., Amsterdam. — Hufinga, Fr., Amsterdam. — Pled, Fr., Amsterdam.

National, Taunusstraße 21.

Rehschuh, Oberförster, Borstendorf. — Huguesin, Souvillier. — Vater, Fr., Newton. — Ridley, Fr., Newton. — Rosenberg, Fr. Rent., Tübingen. — Keller, Dr. med., Tübingen. — Kleber, Fr. Rent., Berlin.

Nerothal, (Kuranstalt) Nerothal 18.

Deselaers, Rgl. Forstmeister, Benrath.

Pariser Hof, Spiegelgasse 3.

Engelbach, Steuerinspektor, Weisenburg. — Wedelind, Frau Oberger.-Rath, Göttingen. — Lucas, Eisenach. — Meyer, Rfm. m. Fam. u. Bed., S. Felice de Guizols. — Roewer, Rfm., S. Felice de Guizols. — Sonderhoff, Fr., Köln. — Heußer, Fr., St. Ingbert. — Rehm, Rfm. m. Frau, Koblenz. — Kaiser, Rfm., Gesele.

Pfälzer Hof, Grabenstraße 5.

Schrammen, Rfm. m. Frau, Elberfeld. — Dissenberger, Schlangenbad. — Holzapfel, Förster, Oberjosbach. — Wagner, Rfm., Solingen. — Diesel, Rfm., Dresden. — Burchland, Rfm., Mainz. — Schlörl, Rfm., Mainz.

Promenade-Hotel, Wilhelmstraße 24.

Haures, Rfm., Köln. — Jansen, Rfm., Köln. — Krieger, Rfm., Frankfurt. — Lewin, Rfm., Rußland. — Haase, Rfm. m. Frau, Berlin. — Brinkhoff, Brauereidirektor, Herne.

Quellenhof, Nerostraße 11.

Uhrig, Lehrer m. Frau, St. Goarshausen. — Göbel, Rfm., Tiefenthal. — Jansen, Fr., Teter. — Zimmermann, Rfm., Mannheim.

Quisjana, Parkstraße 4 5 u. 7.

Roeder, Paris. — Böter, Solingen.

Reichspost, Nicolasstraße 16.

Neumann, Frankfurt. — Köhler, Hamburg. — Rabe, Baumeister m. Fam., Berlin. — Beck, Rechn.-Rath, Saarbrücken. — Reeb, Advokat, England. — Reinhardt, Rfm., Düsseldorf. — Böhrmer, Rfm., Düsseldorf. — Roth, Niederlahnstein.

Rhein-Hotel, Rheinstraße 16.

Baker m. Fam., Cincinnati. — Stern, Rfm., Berlin. — Stöder, Rfm., Mülheim. — Thomann, Forstmeister, Thann. — Sterring m. Frau, Salzdesuth. — Hühne m. Frau, Salzdesuth. — Pellan, Fr., Köln. — Liliensfeld, Rfm., Magdeburg.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 2.

Ratner, Rfm., Moskau. — Evers, Rfm., Essen. — Hoffmann, Forstamtsassistent, Gmünden.

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Her Excellency The Honble Lady Plunkett u. Bed., (Britisch Embassy) Vienna. — Plunkett, Mth, Vienna. — Heloise Levis, Fr., Florenz.

Russischer Hof,

Göring, Fr., Rußla. — Göhring, Fr., Rußla. — Dobranicki, Stud., Lodz. — Suppes, Forstmeister m. Tocht., Seligenstadt. — Geerling, Fr. m. Tochter, Frankfurt.

Savon-Hotel, Bärentstraße 2.
 Euhmann, Fabrikant m. Frau, Warschau. — Euhmann, Fabrikant, Warschau. — Rosenberg, Bauunternehm. m. Fam., Warschau.

Weißer Schwan, Kochbrunnenplatz 1.
 Winkelhausen, Fabrikbes., Pr. Stargard. — Winkelhausen, Fr., Pr. Stargard. — Sachs, Fr., Frankfurt. — Sachs, Fr., Frankfurt.

Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5.
 Wolff, Kfm., Straßburg. — Eschmann, Steuer-Inspeltor m. Tochter, Marburg. — Bauen, Kfm., Köln. — Albrecht, Kfm., Koblenz. — Pomerech, Kfm., Hamburg. — Tisch, Kfm., Bonn. — Scheel, Oberförster, Neustadt. — Bloch, Oberförster, Leberarfen. — Brossard, Kfm., Köln. — Baumann, Kfm., Köln. — Bömig, Kfm., Saleine. — Kirstfint, Hotelbes. m. Fr. Essen.

Tannhäuser, Bahnhofstraße 8
 Schlüter, Kfm., Barmen. — Schlüter, Fr., Barmen. — Strehle, Dr. m. Frau, Heilbronn. — Kostolansky m. Frau, Warschau. — Bremer Fr., Dr., Harzweiler. — Udernach, Coeff.

Spiegel, Kranzplatz 10.
 Pohle, Kfm., Ringsbden. — Floßb, Actuar, Ringsbden. — Vohmann m. Frau, Köln. — Enders, Kfm., Höhr. — Hermanns, Fr., Siegen. — Weber, Fr., Siegen. — Herrmanns, Rent. m. Frau, Siegen. — Rehrein, Forstmeister, Hofheim. — Schmidt, Chordirektor.



Samstag, den 22. September 1900.
Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
 unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lästner,
 Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „Simplicius“ | Joh. Strauss. |
| 2. a) Waldvögeleins Nachtgesang, Träumerei | Eilenberg. |
| b) Waldvögeleins Morgenlied, lyrisches Tonbild | Hill. |
| 3. Das Herz am Rhein, Lied. | |
| 4. Marsch der Priester und Arie aus „Die Zauberflöte“ | Mozart. |
| Posaune-Solo: Herr Frz. Richter | |
| 5. Ouverture zu „Fierabras“ | Fz. Schubert. |
| 6. Wienerisch, Walzer | Ziehrer. |
| 7. Fantasie aus „La Traviata“ | Verdi. |
| 8. I-Tüpfel-Polka aus „Prinz Methusalem“ | Joh. Strauss. |

- Abends 8 Uhr:
- | | |
|------------------------------------|----------------|
| 1. Franz Joseph-Marsch | J. F. Wagner. |
| 2. Vorspiel zu „Die beiden Raben“ | Rheinberger. |
| 3. Ballet Suite aus „La Source“ | Delibes. |
| 4. Kuyawiak, polnischer Tanz | H. Wieniawski. |
| 5. V. Finale aus „Faust“ | Gounod. |
| 6. Ouverture zu Goethe's „Egmont“ | Beethoven. |
| 8. Der Wanderer, Lied | Frz. Schubert |
| 8. Potpourri aus „Der Obersteiger“ | Zeller. |

Kurhaus zu Wiesbaden.
Trauben - Kur - Halle
 alte Kolonnade, Mittelbau.
Verkauf

von 8 bis 11 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden,
 Städtische Kur-Verwaltung.

Heute Samstag von Vormittags 7 Uhr ab
 wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch
einer Kuh zu 35 u. eines Schweines zu 40 Pf.
 das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der
 Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und
 Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.
 Auf dem Rebrichtlagerplatz im Distrikt Kleinseldchen —
 nahe der Dogheimer Grenze — sind aus sortirtem Haus-
 lehrich und den aus den Sand- und Fetzfängen gewonnenen
 Rückständen einige hundert Kubikmeter **Kompost** gebildet
 worden, welcher sich durch seine Zusammensetzung und hin-
 sichtlich seiner Bestandtheile vorzüglich zur Düngung von
 Gärten- und Feldland eignet.

Derselbe soll am **Dienstag, den 25. September 1900, Nachmittags 4 Uhr** an Ort und Stelle ver-
 steuert werden.

Wiesbaden, den 13. September 1900. 1958
 Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.
 Der Ober-Ingenieur:
J. B. : Frank.

Bekanntmachung.

Die Betheiligten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß
 die Acciserückvergütungen für Monat August l. Js. zur Zahlung
 angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangs-
 besätigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Ab-
 fertigungsstelle — Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1,
 während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6
 Nachm. in Empfang genommen werden. 1964

Wiesbaden, den 13. September 1900.

Stadt Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6,
 liefern wir frei ins Haus:

a) **Anzündeholz,**
 geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.

b) **Buchenholz**
 geschnitten und grob gespalten per Centner Mk. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vor-
 mittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr
 entgegengenommen.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

**Dienstag, den 25. September d. J., Nach-
 mittags 3 Uhr,** lassen die Erben der **Heinrich
 Ludwig Fischer Wittwe** zu Hachenburg abtheilungs-
 halber ihre ererbten in Hachenburg belegenen zwei Wohn-
 häuser nebst Scheunen, Stallungen und einem Garten unter
 sehr günstigen Zahlungsbedingungen auf der Gerichts-
 schreiberei 2 dahier versteigern.

Hachenburg, den 5. August 1900.
 1800 **Königliches Amtsgericht.**

Konfirmandenunterricht der Neukirchengemeinde.

Der Konfirmandenunterricht für die Konfirmanden der Neu-
 kirchengemeinde beginnt am **Montag, den 1. Oktober,** für die
 Knaben, **Dienstag, den 2. Oktober,** für die Mädchen.

Die Kinder, welche in den Monaten Januar, Februar, März,
 April geboren sind, werden von Herrn Pfarrer Friedrich, die,
 welche in den Monaten Mai, Juni, Juli, August geboren sind, von
 Herrn Pfarrer Lieber, und die, welche in den Monaten September,
 Oktober, November, Dezember geboren sind, von Herrn Pfarrer Fisch
 konfirmirt.

Der erste Pfarrer der Neukirchengemeinde:
 2037 **J. B. : Lieber.**

Der Konfirmanden-Unterricht in der Militärgemeinde

beginnt für die Mädchen am 2. Oktober (Lehrzimmer:
 Rheinstraße 28, in der Hofmeister'schen Töchter'schule), für
 die Knaben am 4. Oktober (Lehrzimmer im Königlichen
 Gymnasium. Anmeldungen nimmt an

Divisionspfarrer Runge,
 Mähringstr. 7 L.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Samstag, den 22. September er, Abends 8 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen **Wilhelm Jeckel, 1. Eheleute,** von hier ihr im hiesigen Ortsbezirk belegenes **Wohnhaus** nebst **Schnee** und **Zubehör.** Blatterstraße 12, ortsgerechtlich zu **8000 Mk.** tagirt, im hiesigen Rathhause abtheilungshalber zum **zweiten und letzten Male** freiwillig versteigern.

Mit dem Zuschlag wird die Genehmigung erteilt. Die übrigen Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Sonnenberg, den 17. Sept. 1900.

Der Ortsgerichtsvorsteher:
Schmidt,
Bürgermeister.

3094

Bekanntmachung.

Die technische Revision der Maße und Gewichte für 1900 findet am **17. Oktober l. J.** in hiesiger Gemeinde durch den Reichsmeister Herrn **Warnecke** aus Wiesbaden statt.

Die Gewerbetreibenden werden aufgefordert, ihre Maße und Gewichte, soweit deren fortdauernde Richtigkeit zweifelhaft erscheint, vor dem Revisionsstermine zur amtlichen Prüfung zu bringen.

Das Amt zu Wiesbaden ist jeden Donnerstag von 8 Uhr früh an geöffnet.

Sonnenberg, 24. August 1900.

Die Ortspolizeibehörde:
Schmidt, Bürgermeister.

3326

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 22. September 1900.

197. Vorstellung.

Oberon.

Große romantische Fern-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung.

Musik von Carl Maria von Weber.

Wiesbadener Bearbeitung.

Gesamtentwurf: Georg von Hüssen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Vorher Josef Rausch.

Oberon, König der Elfen	Herr Reiss.
Titania, Königin der Elfen	Frl. Quaroni.
Bod, Elfen	Frl. Brandt.
Dross, Elfen	Frl. Cordes.
Meermädchen	Frl. Robinson.
Kaiser Karl der Große	Herr Vester.
Häon v. Bordeaux, Herzog v. Guienne	Herr Kronz.
Scherasmin, sein Schildknappe	Herr Manoff.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Schreiner.
Rezia, seine Tochter	Frl. Pfeffer-Burdard.
Mesri, Kaiserlicher Kammerer	Herr v. Sachs.
Bade-Khan, Thronfolger von Persien	Herr Ahmann.
Fatime, Rezia's Gespielin	Frl. Wallner.
Samet, der Stumme des Palastes	Herr Richter.
Amrou, Oberster der Eunuchen	Herr Jender.
Almanzor, Emir von Tunis	Herr Jidner.
Roschana, seine Gemahlin	Frl. Willig.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Gros.
Elfen, Luft-, Erd-, Feuer- und Wassergeister. Fränkische, Arabische, Persische und Lunische Großwärdenträger, Priester, Wachen, Odalisten' Seeräuber u. c.	

1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Vision).
2: Vor Bagdad.
3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad.
2. Akt. Bild 4: Audienzsaal des Großherrs zu Bagdad.
5: Am Ausgang der Kaiserlichen Gärten.
6: Hofen von Kaskalon.
7: In den Wollen.
8: Im Sturm.
9: Felsenhöhle und Grotte an der Nordküste von Afrika
3. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis.
11: Im Harem Almanzors.
12: Die Wälder.
13: Im Hain des Oberon.
14: Heimwärts.
15: Am Thron Kaiser Karls.

Anfang 7 Uhr. — Hohe Preise. — Ende nach 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. P. Rausch.

Samstag, den 22. September 1900.

22. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Zum 40. Male:

Die Dame von Maxim.

(La Dame de chez Maxim.)

Schwank in drei Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Benno Jacobson.

In Scene gesetzt von Dr. P. Rausch.

Evellette, Excentric-Tänzerin	Nähe Erbsatz.
Dr. Petypon, Arzt	Max Engelsdorf.
Gabriele, seine Frau	Clara Krause.
General Petypon du Gré, sein Onkel	Hans Manuff.
Dr. Mongicourt, Arzt, sein Freund	Otto Renscherf.
Parlin, Versicherungs-Agent	Albin Unger.
Marollier, Leutnant	Gustav Rudolph.
Corignon, Leutnant	Hans Sturm.
Clémentine, Nichte des Generals	Eile Tellmann.
Chantreau, Schullehrer	Albert Rosenow.
Herzogin von Belmonte	Sofie Schenk.
Herzog Guy, ihr Sohn	Paul Wirth.
Herr Vidauban	Gustav Schiller.
Madame Vidauban	Jenny Carlen.
Sauvarel, Unterpräfekt	Georg Albre.
Madame Sauvarel	Ely Schurg.
Madame Santignan	Eva Jans.
Madame Pouant	Minna Agie.
Madame Claug	Nana Bianchi.
Chamerot	Richard Gortier.
Gubéiffac	Carl Schöff.
Etienne, Diener bei Dr. Petypon	Hermann Kunz.
Emile, Diener des Generals	Richard Krone.

Ein Straßensehrer. Träger. Gäste u.

Zeit: Die Gegenwart.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akte in Paris in der Wohnung des Dr. Petypon. im 2. Akte auf dem Schlöffe Gré des Generals Petypon in der Touraine.

Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — End 9 Uhr.

Sonntag, den 23. September 1900.

Halbe Preise.

Nachmittags 1/4 Uhr.

Halbe Preise.

Zum 7. Mal:

Robit! Collette. Robit!

Stück in 4 Akten von G. Lendtre und Gabriel Martin.

Abends 7 Uhr.

23. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Neu einstudiert.

Die Danischeffs.

Schauspiel in 4 Akten von P. A. Newsky
Dopp. Dr. P. Rausch.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche.

Sechzehnter Sonntag nach Pfingsten. — Sonntag, den 23. Septbr. 1900.
Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Erste heil. Messe 6, zweite 7, Kindergottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.

Nachmittags 2.15 Andacht mit Segen (496). Nachm. 4.30, Uhr Andacht für die Mitglieder des 3. Ordens im Hospiz zum heil. Geist. An den Wochentagen sind die hl. Messen 6.30, 7.10, 7.40 und 9.10 Uhr. 7.10 sind Schulmessen und zwar: Montag und Donnerstag für die Bleichstrassschule, Dienstag und Freitag für die Blücherstraße, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße, die höhere Mädchenschule und die Infanterie.

Samstag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse 6.30, zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Herz-Jesu-Andacht (534)

An den Wochentagen sind hl. Messen um 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 sind Schulmessen und zwar: Dienstag und Freitag für die Tüschstrassschule, Mittwoch u. Samstag für die Lehrstraße u. St. Paulstrassschule. Sonntag Nachm. 4 Uhr Salve, 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte, ebenso Sonntag Morgens von 6.30 Uhr an.

Kapelle der Barmherzigen Brüder (Schulberg 7).

Sonntag morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen.

An den Wochentagen 6.15 Uhr hl. Messen.

Kapelle im St. Josephshospital (Rangenhofstraße).

Sonntag Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, Nachm. 3.30 Andacht.

An den Wochentagen ist Morgens 6.15 hl. Messe.